

# Öko-Messe bringt Firmen aus der Großregion zusammen

Eco-Industries vom 27.-29. März in Metz

Luxemburg ist zunehmend in der Großregion präsent. Auch auf der achten Messe „Eco-Industries“, die vom 27. bis 29. März in den Metzger Messehallen stattfindet, stehen sechs Luxemburger Unternehmen. Sie stellen am Gemeinschaftsstand der Handelskammer Luxemburg aus.

„Wir organisieren zum zweiten Mal einen Gemeinschaftsstand. Dies ist die zweite Messe von vieren in der Großregion, an der die Handelskammer teilnimmt, weil wir hier Präsenz wollen“, sagte deren Direktor Pierre Gramagna anlässlich des Brunches, zu dem die Luxemburger Aussteller gestern eingeladen hatten. Er schloss nicht aus, dass die Messe im nächsten Jahr in Luxemburg stattfindet. In diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit rund 5 000 Besuchern für die 130 Aussteller.

Zu den Besuchern gehörten auch Bürgermeister. „Wir haben alle aus ganz Lothringen eingeladen“, erklärte Messesprecher Daniel Egloff. Er setzt auf zunehmendes Interesse an Umweltfragen. Deshalb soll die Messe nicht mehr alle zwei Jahre, sondern jährlich stattfinden. Einige der Luxemburger Aussteller wie das auf Geolo-

gie spezialisierte Ingenieurbüro Luxplan sind schon in Lothringen aktiv. Geschäftsführer Marcel Hetto ist erstmals auf der Messe und will seine Leistungen vorzeigen. „Auf dem Markt haben wir einen Vorteil durch unsere Mehrsprachigkeit“, ist er überzeugt. Auch die Niederlassung in Thionville helfe dem Unternehmen mit 150 Mitarbeitern beim Ausbau.

Andere, wie das auf Umzüge, Archivierung und Aktenvernichtung spezialisierte Unternehmen Streff suchen hier neue Kunden. „Wir interessieren uns aber auch für andere Aussteller“, stellt Streff-Geschäftsführer Stefan Chorus fest und präsentiert stolz seinen patentierten Aktensammelbehälter.

Weitere luxemburgische Aussteller sind Luxemburgs ältestes Umweltbüro Enviro Services International, der Abfallentsorger Lamesch, das Analyseunternehmen Luxcontrol sowie der Plastikspezialist Rotomade.

Wenngleich nicht alle hohe Erwartungen haben, will niemand sich einen möglichen Marktanteil entgehen lassen; zumal in Luxemburg der Kuchen laut den Ausstellern schon gut verteilt ist. (cc)